

**Protokoll der 4. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am
18.05.2015 - öffentlicher Teil**

Datum: 18.05.2015

Zeit: 17:00 Uhr –18:20 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB
Herr Herbert Heinemann	SPD/BVB
Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB
Herr Olaf Theiß	SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU
Herr Reinhold Klaus	CDU
Herr Josef Menke	CDU
Herr Siegfried Schön	CDU

Fraktion DIE LINKE

Herr Reiner Prodöhl	DIE LINKE
Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR
-------------------	-----

FDP-Fraktion

Herr Klaus Scheffel	FDP
---------------------	-----

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM
-------------------	------------

Sachkundige Einwohner

Frau Heidi Hartig	DIE LINKE
-------------------	-----------

Verwaltung

Herr Dietmar Schulze	Landrat
Frau Karina Dörk	1. Beigeordnete

Herr Bernd Brandenburg	3. Beigeordneter
Herr Roland Thom	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Kreistagsbüro
------------------------	------------------------------------

Gäste

Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	Sachkundige Einwohnerin - Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
--------------------------------	--

Abwesende Ausschussmitglieder:

Sachkundige Einwohner

Herr Sebastian Tattenberg	SPD/BVB	entschuldigt
Herr Wolfgang Steffini	CDU	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hoppe begrüßt die Mitglieder des REA, den Landrat Herrn Schulze, die 1. Beigeordnete Frau Dörk, den 3. Beigeordneten Herrn Brandenburg, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und die Vertreter der Medien.

Herr Hoppe stellt fest, dass 13 Abgeordnete und eine sachkundige Einwohnerin des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Hoppe teilt mit, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

zu TOP 2.1.1: Bericht zum Aufbau und zur Arbeit der IRLS NordOst BR/267/2015

Herr Hoppe informiert darüber, dass der ursprünglich als TOP 8 vorgesehene Bericht zum Aufbau und zur Arbeit der IRLS NordOst (DS-Nr.: BR/267/2015) wegen Erkrankung des Referenten Herrn Kobelt von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird. Er weist darauf hin, dass sich dadurch die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend ändert.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 16.02.2015 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde

6. Anfragen
 - 6.1 Streik im Busverkehr und Streik in Kitas
AF/303/2015
7. Anträge
8. 1. Änderung der Tarifverordnung - Taxen des Landkreises Uckermark (1. Änderung zur Tarifverordnung - Taxen)
BV/271/2015
9. Errichtung und Betreibung eines Übergangswohnheims in Templin
BV/285/2015
10. Förderung des Sports, der Jugendfeuerwehren und der Musikschulen aus der Rückstellung Bildung und Teilhabe
BV/299/2015

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der so geänderten Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 16.02.2015 - öffentlicher Teil
Vorlage: 070/2015

Herr Hoppe stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen das Protokoll der 3. Sitzung des REA am 16.02.2015 – öffentlicher Teil eingegangen sind und das Protokoll damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Hoppe stellt auf Nachfrage fest, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Hoppe merkt an, dass es keine Fragen seitens der Einwohner des Landkreises gibt.

zu TOP 6: Anfragen

zu TOP 6.1: Streik im Busverkehr Uckermark und Streik in Kitas
Vorlage: AF/303/2015

Herr Hoppe weist auf die schriftliche Antwort des Landrates vom 13.05.2015 hin, die auch allen Ausschussmitgliedern zur heutigen Sitzung vorliegt.

Er fragt Herrn Dr. Gerlach, ob er seine Anfragen durch die schriftliche Antwort als ausreichend beantwortet ansieht.

Herr Dr. Gerlach macht auf Probleme aufmerksam, die durch den Streik im ÖPNV des Landkreises verursacht wurden und weist insbesondere auf den Schülertransport und die Absicherung notwendiger Arztbesuche älterer Menschen im Landkreis hin. Er möchte vom Landrat u. a. wissen, welche Streik brechenden Maßnahmen er im Zusammenhang mit dem Streik im Busverkehr unternommen hat oder welchen Sinn eine weitere Vollmitgliedschaft des Landkreises im Arbeitgeberverband hat.

Der Landrat merkt an, dass das Streikrecht ein Grundrecht ist und er als Landrat keine Streik brechenden Maßnahmen einzuleiten hat. Er verweist im Übrigen auf die schriftliche Beantwortung der von Herrn Dr. Gerlach gestellten Anfragen und informiert noch darüber, dass zur Abfederung der Folgen des Streiks im Busverkehr zusammen mit der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft ein Notfallplan erarbeitet wurde, um wichtige Verbindungen im Personenverkehr des Landkreises aufrecht zu erhalten.

Der Landrat macht Herrn Dr. Gerlach auf die Möglichkeit aufmerksam, bei Bedarf weitere Fragen zur Sitzung des Kreistages zu stellen, die dann schriftlich beantwortet werden.

Herr Dr. Gerlach kündigt weitere Fragen zur Sitzung des Kreistages an.

zu TOP 7: Anträge

Herr Hoppe stellt fest, dass kleine Anträge zur heutigen Sitzung eingereicht wurden.

zu TOP 8: 1. Änderung der Tarifverordnung - Taxen des Landkreises Uckermark (1. Änderung zur Tarifverordnung - Taxen)

Vorlage: BV/271/2015

Herr Dr. Gerlach und Herr Menke hinterfragen, inwieweit ein Notfallplan für den Einsatz von Taxen besteht und ob es Erfahrungswerte bei der Bereitstellung von Taxen im Landkreis gibt.

Der Landrat und Herr Brandenburg weisen u. a. darauf hin, dass seitens des Landkreises nur die Tarife für Taxen zu regeln sind, wobei für den Einsatz der Taxen die Taxen-Innung zuständig ist.

Auf Nachfrage von Herrn Scheffel zur Gültigkeit der zu beschließenden Tarifverordnung - Taxen und zu den Zulassungsbestimmungen für Taxen teilt Herr Brandenburg mit, dass die Tarifverordnung – Taxen für alle Taxi-Unternehmen des Landkreises verbindlich ist und er die Zulassungsbestimmungen für Taxen als Information nachreichen wird.

Herr Dr. Gerlach fragt nach der Möglichkeit der Zahlung eines Extra-Entgelts seitens des Landkreises, wenn Taxi-Unternehmen einen Notdienst einrichten, um Krankenfahrten außerhalb des Rettungsdienstes abzusichern.

Herr Brandenburg merkt an, dass ihm bisher kein Fall bekannt ist, dass Krankenkassen die Kosten für die Inanspruchnahme eines Rettungsdienstfahrzeuges für Krankentransporte nicht übernommen haben.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 9: Errichtung und Betreibung eines Übergangwohnheims in Templin
Vorlage: BV/285/2015

Der Landrat merkt an, dass im Fall des Übergangwohnheimes in Templin in ähnlicher Weise verfahren werden soll, wie es bereits bei der Rettungswache in Boitzenburg praktiziert worden ist.

Herr Scheffel hinterfragt, wer die Kosten für die Errichtung und Betreibung des Übergangwohnheimes in Templin zu tragen hat und vermisst eine entsprechende Kostendarstellung in der vorliegenden Beschlussvorlage.

Der Landrat teilt mit, dass sowohl der Landkreis als auch freie Träger bei der Betreibung des Übergangwohnheimes zum Einsatz kommen sollen und die Kosten seitens des Landkreises aus dem Fonds des Sozialamtes in Form von Kosten der Unterkunft und Kosten für die Betreuung zu tragen sind.

Auf Nachfrage von Frau Bader zum Termin für den Beginn der Betreibung des Übergangwohnheimes am 01.01.2016 durch die UEG mbH macht der Landrat auf die Notwendigkeit einer längeren Vorlaufzeit aufmerksam, um die rechtzeitige Diskussion mit den Menschen vor Ort führen zu können. Herr Brandenburg macht darauf aufmerksam, dass durch die Kreisverwaltung bis zum Übergang an die UEG mbH zum 01.01.2016 insbesondere notwendigen Baugenehmigungsplanungen durchgeführt werden.

Hinsichtlich der Nachfragen zu den Gesamtkosten für die Errichtung und Betreibung des Übergangwohnheimes teilt der Landrat mit, dass laut Kostenschätzung ca. 1,3 Mio. Euro aufgewendet werden müssen, um das Übergangwohnheim in Templin entsprechend den gesetzlichen Anforderungen in Stand zu setzen. Eine Refinanzierung der Kosten soll über die vom Land bereit gestellte Pauschale in Höhe von ca. 2.000 Euro pro Platz erfolgen. Die Betreibung der Einrichtung soll auch über die UEG mbH abgesichert werden, die sich hierfür Dritter bedienen kann.

Auf Wunsch von Herrn Scheffel sagt der Landrat zu, bis zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 02.06.2015 eine Kostendarstellung für die Errichtung und die Betreibung des Übergangwohnheimes in Templin nachzureichen.

Herr Rensch möchte noch wissen, ob für Flüchtlinge in Notfallunterkünften auch eine entsprechende Einwohnerumlage gezahlt wird.

Der Landrat sagt zu, eine entsprechende Antwort hierzu nachzureichen. Des Weiteren kündigt er an, in seinem Bericht zum Kreistag insbesondere auf die Problematik Flüchtlinge und Asyl einzugehen.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 10: Förderung des Sports, der Jugendfeuerwehren und der Musikschulen aus der Rückstellung Bildung und Teilhabe

Vorlage: BV/299/2015

Herr Dr. Gerlach kündigt an, sich bei der heutigen Abstimmung der Stimme zu enthalten, da die CDU-Fraktion noch nicht zur vorliegenden Angelegenheit positioniert hat.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltungen: 2

Offene Fragen beim Umgang mit dem Programm Session durch Mitglieder des Kreistages

In Vorbereitung der Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes am 01.09.2014 wird der Landrat noch ein Schreiben an alle Fraktionsvorsitzenden mit der Bitte senden, alle noch offenen Fragen der Abgeordneten im Umgang mit dem Programm Session dem Büro des Kreistages noch vor der Sommerpause zuzuleiten.

zur Kenntnis genommen:

gez. Jürgen Hoppe
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer